

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
c/o: Jörn Gutbier | Hauffstraße 9 | 71083 Herrenberg

Stadt Herrenberg  
z.H. Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler

**Stadtratsfraktion**  
**Jörn Gutbier**  
Co-Fraktionsvorsitzender

Hauffstraße 9  
71083 Herrenberg  
☎ 07032 944 163  
j.gutbier@herrenberg.de

Bearbeiter/-in: Dr. Heike Voelker

Herrenberg, 21.12.2019

HH-2020/02

## Barrierefreie Bushaltestellen

### Antrag

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt den Umbau von 20 Bushaltestellen zu barrierefreien Haltestellen im Jahr 2020. Dafür sind 480.000€ aufzubringen. Bei einer 50% Förderung durch das LGVFG sind im Haushalt 2020 für den Umbau von Bushaltestellen 240.000€ einzustellen.

### Begründung

Die Stadt Herrenberg ist Baulastträgerin von 57 Bushaltestellen. Davon sind bisher sechs barrierefrei umgebaut. Es bleiben 51 nicht barrierefreie Bushaltestellen, welche zu Kosten von ca. 24.000 € je Haltestelle barrierefrei umzubauen sind.

Im Haushaltsentwurf 2020 sind Aufwendungen von 215.000 € für Maßnahmen Barrierefreie Stadt (100004212600) sowie Zuweisung vom Land für Umgestaltung ÖPNV von 75.000 € (100003141200) eingestellt. Bei einer Förderung von 50% stehen somit 150.000 € für den Umbau von Bushaltestellen im Haushaltsentwurf 2020 zur Verfügung. Für diesen eingestellten Betrag können sechs Bushaltestellen umgebaut werden. In den Folgejahren sind lediglich 65.000 € als Aufwendungen eingestellt. Es wird mit keinen Zuwendungen des Landes kalkuliert. Damit könnten maximal 2,7 Bushaltestellen pro Jahr barrierefrei ertüchtigt werden. Mit dieser Planung würde der Umbau der 51 Bushaltestellen erst im Jahr 2037 vollzogen sein. Das ist nicht akzeptabel.

Wichtiger Bestandteil der ausstehenden Verkehrswende ist der ÖPNV. Für das Erreichen der Klimaschutzziele auf dem Sektor Verkehr ist eine Verdoppelung des Anteils ÖPNV an den täglichen Wegen erforderlich. Dafür ist es notwendig, dass jeder den ÖPNV ohne Zuhilfenahme einer weiteren Person nutzen kann. Der Gesetzgeber hat 2013 den §8 (3) PBefG eingeführt:

*„Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.“*

Dieses Ziel ist eine wesentliche Voraussetzung für den Ausbau des ÖPNV in Zeiten der Klimakrise und des demographischen Wandels.

### Deckungsvorschlag:

Unverplante Mittel aus der Senkung der Kreisumlage. Sonst Finanzierung durch Kreditaufnahme.

*Für die Fraktion*

*Dr. Heike Völker, Jörn Gutbier*